



**Die Zwölf Apostel Kirchengemeinde
und die Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
in Berlin e.V. (GCJZ) laden ein**



**zu zwei Veranstaltungen anlässlich der Enthüllung einer
Gedenktafel für Adolf Kurtz (1891 - 1975)**

**Donnerstag, 11. März, 20:00 - 22:00 Uhr im Adolf-Kurtz-Haus,
An der Apostelkirche 1, 10783 Berlin
Sonntag, 14. März, 10:00 Uhr in der Zwölf-Apostel-Kirche**

Seit 1922 war Adolf Kurtz Pfarrer an der Zwölf-Apostel-Kirche. In der Inflationszeit gründete er Notküchen. Von 1933 an war er aktiv in der Berliner Bekennenden Kirche. Im Pfarrhaus richtete er eine Hilfsstelle für Christen jüdischer Herkunft ein und war beteiligt an der Errichtung einer Schule für Kinder jüdischer Herkunft. „Von 1935 an hielt er ständig Kontakt mit Widerstandsgruppen und mit ausländischen kirchlichen Persönlichkeiten aus der Ökumene.“ (Pfarrer Wittrowsky) Vielen Menschen hat Kurtz zur Ausreise verholfen. Angebote zur eigenen Übersiedlung nach England lehnte die Familie Kurtz mutig ab, um die Gemeinde nicht im Stich zu lassen. Die Ehefrau Eva Kurtz war die Tochter des jüdischen Chirurgen Professor Dr. Moritz Borchardt. Kurtz arbeitete zeitweise mit Heinrich Grüber zusammen, der bis Dezember 1940 eine Hilfsstelle für Verfolgte hatte (Büro Grüber). Adolf Kurtz wurde 1942 von der Gestapo inhaftiert und sollte nach Dachau verbracht werden. Rechtsanwalt Carl Langbehn konnte das verhindern und rettete 1943 auch Eva Kurtz. Langbehn selbst wurde nach dem Attentat vom 20. Juli 1944 am 12. Oktober 1944 hingerichtet. Nach dem Krieg setzte sich Pfarrer Kurtz in England für die Versöhnung zwischen Briten und Deutschen ein.

**Donnerstag, 11. März, 20:00 - 22:00 Uhr im Adolf-Kurtz-Haus
Gesprächsabend zum Gedenken an Adolf Kurtz in Zusammenarbeit mit der
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin e.V. (GCJZ).**

Herr Pfarrer Heinz-Hermann Wittrowsky hält einen Vortrag zu Adolf Kurtz und Herr Dr. Hartmut Ludwig, Dozent für Kirchengeschichte an der Humboldt Universität, spricht zum Thema "Aspekte des christlich-jüdischen Gesprächs". Moderiert wird der Abend von Hans-Günter Menzler.

- Eintritt frei; Imbiss u.a. mit koscheren Gerichten -

**Sonntag, 14. März, 10:00 Uhr in der Zwölf-Apostel-Kirche
Gedenk-Gottesdienst, die Predigt hält Pfarrer Dr. Andreas Fuhr.
Anschließend Enthüllung der Gedenktafel am Pfarrhaus und Empfang.**

Über Ihre Anmeldung unter 030-2639810 oder info@zwoelf-apostel-berlin.de würden wir uns freuen.

Fahrverbindungen: U Nollendorfplatz (U1, U2, U3, U4), Busse M19, M48, M85, 106, 187.



www.zwoelf-apostel-berlin.de

Ansprechpartner:

Pfr. i.R. Rolf Bedorf, 030-21016634,
rbedorf@googlemail.com, Holger Hillnhütter,
holger.hillnhuetter@web.de